

2022

JAHRESBERICHT



INHALT

	Seite
Projekt Allianz Gleichwürdig Katholisch	2
Ausblick AGK	7
Steuergruppe und Geschäftsstelle	8
Trägerverein	9
Finanzen	11
Impressum	12

LOGO

Ein Highlight im vergangenen Jahr war die **Lancierung des Logos** im März, das die **Vision einer gleichwürdigen Kirche auch visuell** darstellt:



«**Allianz**» wurde als Marke von der Vorgängerorganisation Allianz «Es reicht!» übernommen. Nun verstanden als ein **sich bildender und immer grösser werdender Bund**. Im Logo wird die Allianz mit dem Plus dargestellt; nur gemeinsam können wir eine Veränderung erreichen.

«**Gleichwürdig**» mag als Kunstwort erscheinen, erklärt aber unmissverständlich die Überzeugung der Allianz Gleichwürdig Katholisch: **Allen Menschen kommt aufgrund ihrer Gottesebenbildlichkeit die gleiche Würde zu**. Die Gleichwürdigkeit ist im Gleichheitszeichen zu erkennen.

«**Katholisch**» Die neue Organisation versteht sich als Teil der Katholischen Kirche Schweiz. Ihre Vision von gleichen Rechten für alle ist im ursprünglichen Sinn des Wortes «katholisch» zu verstehen, also weltumspannend. Das Kreuz steht für die Vision einer **römisch-katholischen Kirche, die ein glaubwürdiges und wirksames Werkzeug zur Verwirklichung der Botschaft Jesu ist**.

PROJEKTGEMEINSCHAFT

Die Projektgemeinschaft bildet sich auf der Basis der gemeinsamen Vision; sie stärkt sich gegenseitig durch **Vernetzung, Information und im Auftritt nach aussen.**

Die Projektgemeinschaft besteht per Ende 2022 aus **50 Organisationen** (darunter Pfarreien/Pfarreiräume, eine Landeskirche, Netzwerke, Verbände/Vereine und Fachstellen). Die Organisationen werden **von 76 Personen in der Projektgemeinschaft vertreten, zusätzlich sind 70 Einzelpersonen** zugehörig.

2022 haben zwei Treffen der Projektgemeinschaft stattgefunden.



Am **Treffen im Mai in Olten stand der synodale Prozess im Mittelpunkt.** Dank dem informativen Referat von Daniel Kosch, dem damaligen Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ, und den intensiven Diskussionen in Gruppen haben sich die Teilnehmenden synodal weitergebildet. Dabei wurde erkannt, dass die Zugehörigen der AGK bereits auf verschiedenen Ebenen und an vielen Orten synodal arbeiten und unterwegs sind. **Die Projektgemeinschaft hat am Treffen entschieden, dass die AGK am nationalen synodalen Treffen am 30. Mai 2022 sichtbar in Erscheinung treten wird.**

Im **Oktober** hat sich die Projektgemeinschaft in Bern im DOCK8 getroffen. Das DOCK8 ist ein Ort, an dem Teilhabe, Solidarität und Inklusion täglich gelebt werden. Das Projekt wird massgeblich von der Katholischen Kirche Region Bern unterstützt. Die Projektgemeinschaft hat sich vom DOCK8 inspirieren lassen und ihren Spirit in die Gespräche und Diskussionen einfließen lassen. In verschiedenen Gruppen wurde über die **Frage „Wie leben wir #GleicheWürdeGleicheRechte“** diskutiert. Im Zentrum standen dabei immer die Vernetzung, die gegenseitige Inspiration sowie das Suchen und Finden von Synergien innerhalb der Projektgemeinschaft.



WEBAUFTTRITT

Um möglichst viele Menschen zu erreichen und die Aktivitäten der AGK sichtbar zu machen, wurden im Laufe des Jahres verschiedene digitale Kanäle erstellt:

Die Website gleichwuerdig.ch ist die digitale Visitenkarte der AGK. Sie stellt die Organisation in ihrer Ganzheitlichkeit vor und macht auf Veranstaltungen und News aus dem Netzwerk aufmerksam. Wer Materialien, Flyer, Sticker oder Templates benötigt, kann diese auf der Website herunterladen oder mit einem Formular nach Hause bestellen.

Auf der Website werden zudem wichtige und innovative Projekte aus der Projektgemeinschaft vorgestellt; diese sollen inspirieren, Möglichkeiten aufzeigen und zum Mitarbeiten motivieren. **Die Projektseite stellt aktuell 15 Projekte und Aktionen vor.**

Die **Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram** haben nach knapp einem Jahr **je rund 200 Follower** (183 auf Facebook und 199 auf Instagram) und ermöglichen das schnelle Teilen von Informationen und den unkomplizierten Austausch mit der Community.

Für die Projektgemeinschaft wurde **im Herbst 2022 die App bzw. Austauschplattform beUnity lanciert**. Dort können die Mitglieder der Projektgemeinschaft von überall und zu jeder Tages- und Nachtzeit Diskussionen führen, Neuigkeiten teilen und Unterstützung suchen. **Die Plattform zählt per 31.12.2022 58 User:innen.**

Die Plattform war bereits für das Erstellen der AGK Stellungnahme zur Europasynode ein wichtiges Hilfsmittel. Auf beUnity wurde dafür eine Gruppe erstellt, worin die redaktionellen Arbeiten und die Gruppenorganisation schnell und einfach koordiniert werden konnten.



SYNODALER PROZESS

Bereits im Jahr 2021 hat sich die Projektgemeinschaft der AGK dafür ausgesprochen, sich im synodalen Prozess aktiv einzubringen. Die AGK hat zur Teilnahme an den synodalen Befragungen in den Bistümern aufgerufen und hat wiederholt medial zu einem transparenten, glaubwürdigen und verbindlichen Prozess ermahnt.

An der **nationalen synodalen Versammlung im Mai 2022** in Einsiedeln nahmen mehrere Zugehörige der AGK im Namen ihrer Organisationen teil und setzten sich für **#GleicheWürdeGleicheRechte** ein.

Die AGK nutzte diese Gelegenheit auch, um die **verschiedenen Facetten von Synodalität** aufzuzeigen. In den Tagen vor der Versammlung wurden 24 Menschen und ihr Verständnis von Synodalität vorgestellt. Die Zitate wurden auf Facebook, Instagram und der Website geteilt. Am Tag der Versammlung hat die AGK schliesslich **der Synodalität den roten Teppich ausgerollt**. Den Versammlungsteilnehmer:innen wurden beim Gang über den Teppich die Zitate, zusammen mit einem energiebringenden Traubenzucker verteilt.



(c) Christian Merz

Im Herbst 2022 startete die **kontinentale Phase des synodalen Prozesses** mit der Ernennung der Schweizer Delegation für die Europasynode im Februar 2023. Gleich zwei aktive Frauen der AGK wurden als Delegierte ernannt: Helena Jeppesen, Mitglied der Steuergruppe, reist nach Prag und Mentari Baumann, Geschäftsführerin, ist Teil der online-Delegation.

RADIUS VERGRÖSSERN

Um die AGK bekannt zu machen, haben Vertreter:innen der AGK **13 Referate gehalten**, eingeladen von Vereinen, Netzwerken, Pfarreien und staatskirchenrechtlichen Gremien. In acht Referaten wurden vor allem Vision und Ziele vorgestellt, bei fünf Treffen wurden zudem spezifische Themen der AGK präsentiert und bearbeitet (z.B. Synodalität oder Diversität).

Medial konnten sich die AGK und ihre Zugehörigen wiederholt platzieren. In mindestens 12 Medienbeiträgen auf kath.ch, in Pfarreiblättern, im Aufbruch, im reformiert. und im SRF konnten Vertreter:innen der AGK Reformthemen und das Streben nach #GleicheWürdeGleicheRechte einbringen. Die AGK verschickte vier Medienmitteilungen und äusserte sich zusätzlich in Newsbeiträgen auf ihrer Website und auf Social Media zu aktuellen Themen.

Recherche

«Es braucht Leute, die Druck machen und stören»

Katholische Kirche | Mentari Baumann ist Geschäftsführerin «Allianz Gleichwütig Katholisch»



Mentari Baumann: Wider den konservativen Katholizismus

Aus Kultur-Talk vom 21.09.2022. Bild: Ruben Sprinch / Pfarreiblatt Bern

Kultur > Gesellschaft & Religion >

LGBTQI und die Kirche



SCHWEIZ

Dem Klerikalismus die Wurzel ziehen

Erwachsene Menschen sollten sich nicht mehr vorschreiben lassen, von wem sie begleitet werden, wer sie salbt und zur Mahlfeyer einlädt. Gemeinsam mit der Kirchenleitung sollten die Pfarreien nach Berufung fragen, über Bewahrung nachdenken und gemeinsam ordnen. Ein Gastkommentar

Karin Klemm engagiert sich in der «Allianz Gleichwütig Katholisch». | © Manuela Matt

30. Juni 2022 | 13:50



Thurgauer Synoden-Präsident freut sich über Allianz-Beitritt

Aus Regionaljournal Ostschweiz vom 21.11.2022. Bild: Keystone / Anthony Anex

News > Schweiz >

Trauung homosexueller Paare

Thurgauer Katholiken wollen mehr Gleichstellung und Transparenz

Mit dem Beitritt der «Allianz Gleichwütig Katholisch» zeigt sich die Thurgauer Landeskirche progressiv.



«Wir sind Teil von etwas Grösserem.»


Mentari Baumann

«Es braucht Veränderungen, damit die Kirche überlebt.»

Mentari Baumann

«Wir möchten zeigen, dass Frauen in der Kirche bleiben können»

Mentari Baumann, Geschäftsführerin der Allianz Gleichwütig Katholisch, stellt sich den Fragen von Sibylle Rätz und Saskia Richter.



PORTRÄT

Katharina Jost: «Hätte man mich damals im Gottesdienst gefilmt, hätte es auch Theater gegeben»

«Ihr Frauen wollt die Kirche kaputt machen», sagen manche Bischöfe. Das Gegenteil sei der Fall, sagt die Theologin Katharina Jost (59). Vor bald 30 Jahren hat sie in Basel-Land Kirchengeschichte geschrieben – als erste Gemeindeführerin. Ihr wichtigstes Anliegen ist die Diakonie. Ihre Pfarrei hat einen «Weihnachtsbriefkasten» für Menschen in Not. Das ganze Jahr über.

Katharina Jost | © Eva Meienberg

13. Dezember 2022 | 05:00

Seite drucken

Teilen Sie diesen Artikel!



«Wir möchten zeigen, dass Frauen in der Kirche bleiben können»

Mentari Baumann, Geschäftsführerin der Allianz Gleichwütig Katholisch, stellt sich den Fragen von Sibylle Rätz und Saskia Richter.

AUSBLICK

Die **Synodalität** wird die AGK auch 2023 intensiv beschäftigen. Die AGK wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass synodalen Gefässe und Prozesse langfristig, im Sinne der Gleichwürdigkeit auf allen Ebenen, geschaffen werden. An der Europa-Synode wird sich die AGK, dank der AGK Delegierten, auch auf kontinentaler Ebene am synodalen Prozess aktiv beteiligen.

Die **Projektgemeinschaft** soll weiterhin wachsen; insbesondere sollen vermehrt Pfarreien angesprochen werden.

Die Vernetzung innerhalb der Projektgemeinschaft bleibt 2023 ein wichtiges Ziel der AGK. Bekannte und überraschende Projekte der Mitglieder der Projektgemeinschaft werden auf verschiedenen Kanälen bekannt gemacht.

Das **Label**, das Organisationen, Pfarreien, Initiativen und Projekte, die die Gleichwürdigkeit fördern, kennzeichnet, wird 2023 konkretisiert. Die Projektgemeinschaft wird dazu Prozesse und Inhalte definieren.



(c) Christian Merz

STEUERGRUPPE UND GESCHÄFTSSTELLE

Steuergruppe

Die Steuergruppe besteht aus **Vertreter:innen der Trägerorganisationen, der Projektgemeinschaft und weiteren Fachpersonen**. Die Steuergruppe versteht sich als dynamisches Gremium, das sich selbst konstituiert und organisiert.

Die Steuergruppe hat sich zu vier Sitzungen (z.T. digital bzw. hybrid) getroffen. **Sie ist vorwiegend für die operative Leitung zuständig und hat die Aufgabe, die grundsätzlichen Richtungsentscheide der Projektgemeinschaftstreffen im Sinne der Vision und der Wirkungsziele zu planen.**

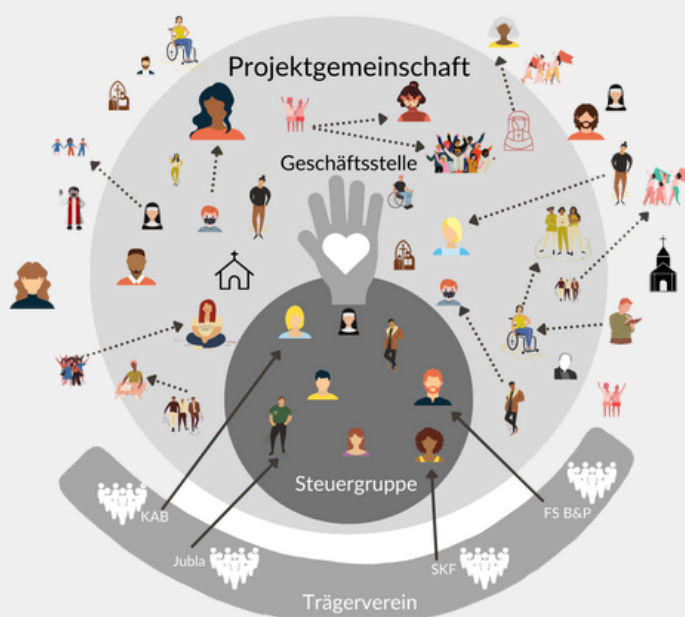
Per Ende 2022 besteht die Steuergruppe aus:

Moritz Bauer (Jubla Schweiz), Valentin Beck (Gassenseelsorger), Hans Gisler (KAB), Helen Jeppesen (Fastenaktion), Katharina Jost Graf (SKF), Karin Klemm (#JuniaInitiative), Claudia Mennen (Bildung und Propstei), Karin Ottiger (SKF), Isabelle Vernet (Réseau des femmes en Église), Franziska ZenRuffinen (CWC) und Mentari Baumann (Geschäftsführerin AGK)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat ihr Büro **am St. Karliquai in Luzern**, in unmittelbarer Nähe der Jubla, des SKF und der Fastenaktion. **Die Geschäftsstelle ist seit dem 1. Dezember 2021 mit einer 70%-Stelle besetzt.** Die Anstellung erfolgt über den SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund.

Die Geschäftsführerin Mentari Baumann ist die operative Hand der AGK und die Ansprechperson für die Projektgemeinschaft, Partner:innen, Interessierte, Medien etc.



TRÄGERVEREIN

Der grosse Nutzen der AGK zeigt sich bereits im **ersten operativ aktiven Jahr**. Die AGK ist zu einer eigenständigen Organisation und Marke geworden, die sich in der kirchenpolitischen Landschaft klar positioniert hat und medial präsent ist.

Es hat sich sehr bewährt, dass die strategischen und die operativen Aufgaben von unterschiedlichen Gremien wahrgenommen werden. **So hat sich der Trägerverein auf den Ausbau der finanziellen Basis und die vereintechnischen Aufgaben fokussiert** und die Steuergruppe hat die operativen Aufgaben wahrgenommen. Durch die Präsenz von zwei Personen in beiden Gremien und die Anwesenheit der Geschäftsleiterin in den Vorstandssitzungen ist der Informationsfluss gewährleistet.

Die vier Vorstandsmitglieder, die die vier Mitglieder des Trägervereins vertreten, trafen sich zu zwei virtuellen Sitzungen und physisch zur ordentlichen Generalversammlung.

Vorstand des Trägervereins



Claudia Mennen,
Fachstelle Bildung und Propstei



Hans Gisler,
KAB Schweiz



Anastas Odermatt,
Jubla Schweiz



Simone Curau-Aeppli,
Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF

Kontakt zu Geldgebenden pflegen

Auch wenn die Geschäftsstelle erst seit Dezember 2021 besetzt war, wurde für 2021 bereits ein ordentlicher Jahresbericht mit Jahresrechnung erstellt. Neben dieser Dokumentation und dem Businessplan wurde auch der persönliche Kontakt zu den Geldgebenden gepflegt. Dies sind:

- Die **RKZ** hat 2021 und 2022 je 20'000 Franken überwiesen und weitere Zahlungen für 2023 und 2024 in Aussicht gestellt.
- Die **Herbert Haag Stiftung** hat 2021 und 2022 je 10'000 Franken überwiesen und weitere Zahlungen für 2023 und 2024 in Aussicht gestellt.
- Die **Fastenaktion** hat 2021 und 2022 je 25'000 Franken überwiesen und weitere Zahlungen für 2023 und 2024 in Aussicht gestellt.
- Der **SKVV** hat für 2021 50'000 Starthilfe zugesagt und 2022 für weitere drei Jahre grosszügige Beiträge an die Allianz gesprochen.
- Weitere Stiftungen haben den Aufbau der AGK mit 49'000 unterstützt. Die Gelder sind zum Teil noch im Projektfonds geparkt.
- Der Entscheid der **Synode Thurgau** (Parlament der Katholischen Landeskirche Thurgau), sich der Allianz Gleichwürdig Katholisch zugehörig zu zeigen und jährlich einen Beitrag von Fr. 10'000 zu leisten (ab 2023), war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der AGK und hat auch medial hohe Wellen geschlagen! Wir hoffen, dass andere Landeskirchen folgen.
- Verschiedene Kloostergemeinschaften, Kirchgemeinden und Pfarreien haben sich bereit erklärt, regelmässige finanzielle Beiträge zu leisten.

Steuerbefreiung erreicht

Die AGK geht inhaltlich und organisatorisch neue Wege, was in der Zusammenarbeit mit Behörden zu erhöhtem Erklärungsbedarf führt. **Die Steuerbefreiung im Sinne einer gemeinnützigen Organisation** wurde nach einem klärenden Gespräch umgehend gewährt. Somit sind ab der Gründung im April 2021 private Spenden von den Steuern abzugsberechtigt. 2023 wird das Fundraising bei dieser Zielgruppe intensiviert.

JAHRESERGEBNIS

BILANZ PER 31.12.22 IN CHF

AKTIVE	2022	2021
Flüssige Mittel	171'568.55	156'843.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'695.85	0
Anlagevermögen ¹	2.00	2.00
Total Aktiven	173'266.40	156'845.07
PASSIVE	2022	2021
Passive Rechnungsabgrenzung	8'881.2	1'666.45
Rückstellungen ²	156'000.00	149'000.00
Vereinskapital ³	6'178.62	5'424.59
Total Passiven	171'059.82	156'091.04

1) Abschreibung Mobiliar und EDV-Anlagen auf je 1.- 2) Rückstellungen für Projektaktivitäten im Jahr 2023
3) Schlusssaldo Allianz «es reicht!» und der letztjährige Gewinn von CHF 754.03

ERFOLGSRECHNUNG 2022 IN CHF

ERTRAG	2022	2021
Mitgliederbeitrag Trägerverein ⁴	4'000.00	4'000.00
Unterstützungsbeiträge ⁵	105'000.00	154'000.00
Spenden	6'537.15	6'600.00
Honorar ⁶	450.00	0
Total Ertrag	115'987.15	164'600.00
AUFWAND	2022	2021
Aufwand Geschäftsstelle ⁷	88'727.43	8'360.07
Austausch / Kommunikation ⁸	10'423.04	335.00
Veranstaltungen	2'467.40	776.60
Spesen / Sitzungsgeld ⁹	1'216.60	1'520.00
Projekt AGK ¹⁰	10'274.10	149'000.00
Abschreibungen ¹	672.00	3'854.30
Total Aufwand	113'780.57	163'845.97
JAHRESERGEBNIS	2'206.58	754.03

Das Führen und Weiterentwickeln der AGK ist nur dank des grossen Einsatzes der vielen freiwillig engagierten Menschen möglich. Künftig werden diese unbezahlten Arbeitsstunden, die in den AGK-Gremien geleistet werden, in der Jahresrechnung sichtbar gemacht und gewürdigt.

4) Die 4 Mitgliederorganisationen bezahlen je CHF 1'000.- Mitgliederbeitrag 5) Auflistung auf Seite 3 im Jahresbericht
6) Referate/Aufklärungsarbeit 7) Lohn Geschäftsführerin und Infrastruktur Geschäftsstelle
8) online und offline Werbemittel, beUnity 9) Steuergruppe und Vorstand Trägerverein
10) 2022: Logo und Bildung Rückstellungen von CHF 7'000.- | 2021: Bildung Rückstellungen von CHF 149'000.-

IMPRESSUM

Autor:innen und Redaktion: Vorstandsmitglieder des Trägervereins und Mitglieder Steuergruppe der AGK

Gestaltung: Mentari Baumann, Geschäftsführerin

Informationen und Kontakt:

Allianz Gleichwürdig Katholisch AGK
#GleicheWürdeGleicheRechte

St. Karliquai 12 | 6004 Luzern
079 248 44 07 | www.gleichwuerdig.ch

CH19 0077 8215 5376 1200 1, Allianz Gleichwürdig Katholisch, St. Karliquai 12,
6004 Luzern

